

einer Taschenlampe in sein Gesicht. Abwehrend hob er die Hand. Da schwirrte ihm die winzige Morphinuharpune unter dem weiten Pyjamaärmel in den Unterarm. Im Tiefschlaf sank er auf die Polster zurück.

Das Aufflammen der Deckenbeleuchtung zeigte Margot im dunkelblauen Trikot. Sie löste das Projektil aus Macleans Fleisch und lud erneut ihre Pistole, ein kleines Meisterwerk der amerikanischen Diebsindustrie, nach Art der Kinderpistolen konstruiert, bei denen das Geschöß durch das Losschnellen einer Spiralfeder abgeschleudert wird. Erst nach diesen Vorsichtsmaßregeln bemächtigte sich Margot des Blauen Diamanten. Dann verließ sie mit schußbereiter Waffe eiligst den Raum. Sie war aber keine zwanzig Schritte durch den leeren, schwachbeleuchteten Korridor gehuscht, als ein Stoß den Schiffskörper erschütterte. Und entsetzt sah Margot, wie sich die Reihe der Kabinenwände krachend zusammenschob. Schlotternd knickte sie in die Knie, bevor sie besinnungslos zusammenbrach.

Auf der Brücke hielt die erste Nachtwache der Erste Offizier. Er ließ ordnungsmäßig alle Viertelstunden die Meerestemperatur messen, obwohl bei dem stärker gewordenen Eistreiben eine weitere Abkühlung auch beim Nahen einer größeren Eismasse unwahrscheinlich war. Das Wetter war klar, und der Mond begann erst lästig zu werden, als er im letzten Viertel seiner Bahn vor dem Schiffsbug stand. Mit dem Gesichte in der Kursrichtung pendelte der Wachhabende auf und ab, wobei ihm mancherlei durch den Kopf ging. Eine interessante Dame, die er da heute kennengelernt hatte. Sowas gab's im heimatlichen Devonshire nicht. Da hatten die Weiber Knochen und Gebisse wie die Pferde. Eine hoch—vor—nehme Lady außerdem! Wie hieß sie doch gleich? Der Teufel konnte sich diese ausländischen Namen merken. Aber er hatte sich ihn aufschreiben lassen.

Der Offizier trat einen Augenblick an die Türe des erleuchteten Kartenhauses und zog das Papierblättchen hervor. „Märgott Bäroniss Sinn—ni—kors. Das —“

„Eisberg voraaan!“ sang's vom Mast.

„Himmel!“ Noch halbgeblendet vom scharfen Licht des Kartenhauses sah Murdock, wie sich aus den Spiegelreflexen des Mondes ein gewaltiger Kristallklotz gleißend hervorschob. So nahe schon vor dem Bug, daß bei der großen Schiffsgeschwindigkeit ein Zusammenstoß unwahrscheinlich schien.

„Steuer ganz Backbord!“ mit einem Panthersatze war der Offizier an den Maschinentelegraphen geschnellt, um den linken Hebel auf Volldampf zurückzureißen. Dadurch sollte das Abdrehen beschleunigt und der Drehkreis verkleinert werden. Und dann drückte Murdock auf den Taster der elektro-automatischen Schließvorrichtung für sämtliche wasserdichte Schottentüren.

Wohl fetzte das Heck der Titanic in weitem Bogen herum, während ihr Bug wie festgebohrt in der See zu wurzeln schien. Schon war der Eisberg Steuerbord, und aufatmend glaubte Murdock die Titanic frei. Jedoch das Schweremoment der Riesensmasse war viel zu groß. Eisberg und Titanic flogen förmlich aufeinander zu. Ein Stoß. Und polternd rumpelte und knirschte es die ganze rechte Schiffsflanke entlang.

Murdocks Manöver wäre bei einem Felsenriffe richtig gewesen. Bei einem so nahen Eisberge war es falsch. Nur ein Neuntel etwa ragt vom schwimmenden Eise über das Niveau. Und die von Sonne und See abgemürbten Steilwände des sichtbaren Teiles breiten sich unter Wasser wie ein Flachstrand seewärts aus. Der anscheinende Block ist in Wirklichkeit ein irregulärer Pyramidenstumpf, der auf seiner breiteren Basis schwimmt. Er kippt so lange, bis er derart stabil ausbalanciert ist. Bei Fahrtverminderung durch „Beide Maschinen Volldampf Zurück“ unter Beibehaltung des Kurses würde sich die Titanic schlimmstenfalls die Nase eingedrückt haben. Zuzufolge der wasserdichten Schottenabteilung hätte nur das vorderste Kompartement Wasser gezogen, was außer einer entsprechenden Einbuße an Geschwindigkeit die Weiterfahrt nicht behindert hätte. Durch den unglückseligen Ausweichversuch wurde dagegen die ganze rechte Schiffsseite durch die unterseeischen, festen Zackenriffe des Eisberges aufgeschlitzt.